

Im Regionalen Wachstumskern (RWK) Luckenwalde im Landkreis Teltow-Fläming ist in enger Zusammenarbeit zwischen der Technischen Hochschule Wildau, der Fachhochschule Potsdam und der Stadt Luckenwalde eine lebendige Präsenzstelle der Brandenburger Hochschulen entstanden.

Mit unserem Newsletter informieren wir regelmäßig über unsere aktuellen Angebote und Projekte.

Präsenzstelle Luckenwalde
Gewerbehof
Beelitzer Straße 24
14943 Luckenwalde

gewerbehof@th-wildau.de
+49 151 438 17 038
instagram: @gewerbehof

Ein gemeinsames Projekt von

Technische Hochschule Wildau
Hochschulring 1
15745 Wildau
www.th-wildau.de

und

Fachhochschule Potsdam
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam
www.fh-potsdam.de

in Zusammenarbeit mit der

Stadt Luckenwalde
www.luckenwalde.de



Gefördert durch



NEWSLETTER

Präsenzstelle Luckenwalde

JAN/
FEB 22

The all NEWSletter

Im vergangenen Jahr haben wir im Newsletter die Präsenzstelle Luckenwalde, das Team und die Forschungsschwerpunkte vorgestellt. Wir befinden uns inzwischen im dritten Projektjahr und haben mittlerweile eine Vielzahl von Kooperationspartnern, Nutzer:innen sowie regionalen Akteuren kennengelernt. Oft erhalten wir dadurch neue Impulse oder konkrete Ideen für die Weiterentwicklung des Gewerbehofs. Daher möchten wir den Newsletter ab sofort nutzen, um von unseren neuen Projekten und Begegnungen zu berichten. Wir hoffen, auf diesem Weg Möglichkeiten und Anregungen für neue Kollaborationen zwischen unseren Hochschulen und der Präsenzstelle aufzuzeigen und freuen uns über Rückfragen, Ideen oder Projektvorschläge. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!



Foto: Präsenzstelle Luckenwalde

Additive Fertigung für mehr Tierwohl

Wie kann die Ausbildung von Tierärzt:innen stärker auf das Tierwohl Rücksicht nehmen? Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, unterstützt die Präsenzstelle Luckenwalde den Veterinärsimulatorenhersteller Vetiqo und das Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönnow bei der Entwicklung eines Kuhsimulators zur Trächtigkeitsdiagnostik. Im ersten Schritt soll dafür ein möglichst realitätsnahes 3D-Modell einer Kuh entwickelt werden. Mit Hilfe eines Streifenlichtscanners wurden die ersten Versuche zur Formabnahme von Milchkuh Hilde unternommen. Im nächsten Schritt werden die gesammelten Daten auf Verwendbarkeit geprüft und im Idealfall in ein erstes 3D-Modell überführt. Nach der Digitalisierung des äußeren Kuhkörpers sollen die inneren Strukturen modelliert und reproduziert werden. Mittels additiver Schmelzschichtungs- und Stereolithografie werden maßstabsgetreue Modelle von Knochen und Organen erstellt und einem ersten Test unterzogen. Ein erster Prototyp soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden.



Foto: Präsenzstelle Luckenwalde

Mitradeln für die Wissenschaft

Alle, die schon einmal im Straßenverkehr Rad gefahren sind, kennen das Gefühl, dass das überholende Auto zu nah war. Aber wie nah? War es zu nah? Und an welchen Stellen passiert das besonders häufig?

Das Projekt „Zu nah? – Mit Abstand mehr Sicherheit!“ hat das Ziel, diese konkreten Fragestellungen zu beantworten. Im Citizen Science-Projekt unter Leitung von Zoe Ingram, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Innovation Hub 13, werden mit OpenBikeSensoren (OBS) Überholabstände gemessen und die gesammelten Daten durch das Team um Prof. Dr.-Ing. Christian Rudolph, Stiftungsprofessor für Radverkehr in intermodalen Verkehrsnetzen der Technischen Hochschule Wildau, ausgewertet.

Für Teilnehmende besteht das Projekt aus drei Teilen: In Workshops im Maker Space ViNN:Lab an der Technischen Hochschule Wildau, in der Präsenzstelle Luckenwalde und im CoLab Cottbus werden unter Anleitung OpenBikeSensoren zusammengebaut (MAKE). Display und Sensor werden darauf am eigenen Rad angebracht und aktiviert. Schon geht es auf Messtour im Straßenverkehr (RIDE). Es wird überholt? Durch Betätigen eines kleinen Knopfes am Lenker wird der Überholvorgang geloggt und der gemessene Abstand auf dem Display angezeigt. Die gefahrenen Strecken und Überholvorgänge werden für die Auswertung gespeichert (MEASURE). So geht Wissenschaft gemeinsam.

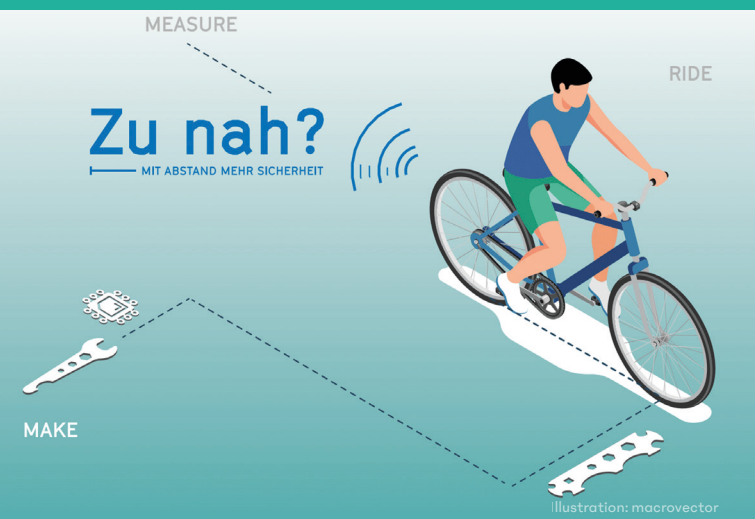


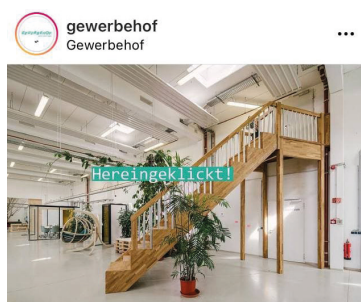
Illustration: macrovector

Fahrradfahrende und technikinteressierte Luckenwalder:innen gefragt!
Weitere Infos und Anmeldung unter: innohub13.de/wir-forschen/zu-nah/

Instagramkanal @gewerbehof

Auch während der Schließung für den Publikumsverkehr informiert die Präsenzstelle Luckenwalde auf ihrem Instagramkanal @gewerbehof auf kurzweilige und unterhaltsame Weise über Geschehnisse vor Ort, an der Fachhochschule Potsdam und der Technischen Hochschule Wildau. Kommuniziert werden unter anderem aktuelle Angebote im Gewerbehof und Informationen zum Studium in Brandenburg oder zu Veranstaltungen rund um die Brandenburger Hochschullandschaft. Durch ein Update des Social-Media-Auftritts konnten viele neue Nutzer:innen gewonnen und die Reichweite gesteigert werden. Die Präsenzstelle Luckenwalde arbeitet weiter daran, ihre Social-Media-Präsenz auszubauen. Folgen lohnt sich!

Besuchen Sie unseren Instagramkanal @gewerbehof!



gewerbehof Lange nicht gesehen 🙌... mehr
Kommentar ansehen
1. Februar

Abbildung: Präsenzstelle Luckenwalde / Instagram

